

Grün statt gelb: Sylts neuer Oldtimer-Bus

Statt Puckis bekanntem Mobil wird nun ein Magirus über die Insel kurven / Für ihn wird noch ein Name gesucht

WESTERLAND / NIEBÜLL Über 55 Jahre ist er alt, davon hat er fast 16 Jahre treu im Dienst der Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG) gestanden und unzähligen Gruppen auf Extratouren aller Art mit viel Stil und Charme die Insel gezeigt. Gestern hieß es für den gelben Oldie – den bekanntesten Bus der Insel – Abschied nehmen von Sylt: Er hat eine neue Heimat gefunden, in Ergoldsbach (Bayern) bei Helmut Radlmeier, einem Tüftler und Bastler mit Leidenschaft. Denn nach einem Check durch einen Experten im Sommer letzten Jahres war es klar, dass er eine gewaltige Sanierung nötig hat – die letzten Jahre und die Sylter Luft haben ihm ganz schön zugesetzt, auf 220 000 CHF wurden die Kosten geschätzt.

Es galt abzuwägen und letztendlich hat sich Sven Paulsen, Inhaber der SVG, für den ‚Ruhestand‘ des Oldtimers entschieden. Aber es war ein Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Denn die SVG hat bereits für Ersatz gesorgt und der kann sich sehen lassen: Ein grüner originalgetreu restaurierter Magirus aus dem Jahr 1950. Und der ist kein Unbekannter auf Sylt, er war



Der grüne Magirus löst den gelben Oldtimer der SVG ab.

schon einmal zu Besuch auf der Insel, vor fast zwei Jahren zum großen Jubiläum der SVG. Und wie der Zufall es so will war dieser damals im Besitz von Helmut Radlmeier.

Gestern wurde getauscht, alt gegen „neu“, gelb gegen grün. Um 7.30 Uhr ging der Autozug für den rüstigen Gelben. „Die Verladung auf den Autozug ist jedes Mal spannend“, so Fahrdienstleiter Torsten Hillje, der den Oldie fuhr. Natürlich auch mit als Beifahrer an

Bord: Karsten (Pucki) Puck, der so verbandelt wie kein anderer mit dem Oldtimer war. Im April 2014 fuhr Pucki seine letzte Runde mit dem Oldie im Dienste der SVG bevor er seine Busfahrerkarriere endgültig an den Nagel hing. In Niebüll wartete Helmut Radlmeier und dann wurde getauscht: der grüne Magirus vom Tieflader runter, der gelbe Oldie rauf. Anschließend ging es mit dem neuen Schmuckstück zurück auf die Insel.

Innen ist alles bis ins kleinste Detail mit viel Liebe zum Original restauriert. 29 Personen haben auf den passend grünen gepolsterten Sitzbänken Platz und haben fast einen Rundumblick durch die Panorama-Dachfenster. Und der absolute Clou: der Magirus hat ein Faltdach und kann bei schönem Wetter zum Großraum-Cabrio werden. Auch der grüne „Neue“ wird ganz im Dienst von Charterfahrten stehen – als etwas andere „Hochzeitskutsche“, für besondere Inselrunden, Betriebsausflüge, als extravagantes Taxi oder auffälliges Shuttlemobil.

sr
Einen Haken hat der neue grüne Oldtimer jedoch: der Name. Bis jetzt ziert ihn ein (zwar schöner) Schriftzug „Ulmer Spatz“, der passt aber nicht wirklich auf die Insel. Doch wie soll das neue Schmuckstück hier heißen? Jetzt sind Sie und Ihre Kreativität gefragt! Nostalgisch soll es sein und gerne irgendwie syltig – die SVG freut sich auf Vorschläge. Zu gewinnen gibt es für den Namensfinde auch etwas: Eine exklusive dreistündige Charterfahrt mit dem neuen Grünen für Sie und bis zu 28 Gäste. Und so funktioniert's: Schicken Sie Ihre Namensvorschläge (max. 3) bis zum 28. Februar 2015 per E-Mail an gewinnspiel@svg-busreisen.de oder per Post an die unten stehende Adresse. Danach wird ein Auswahlkomitee der SVG über den neuen Namen entscheiden. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt und in der Presse bekanntgegeben.